

**Prof. Dr. Jürgen Straub**

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Sozialwissenschaft

Sektion: Sozialpsychologie & Sozialanthropologie

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

Kontakt: [Juergen.Straub@rub.de](mailto:Juergen.Straub@rub.de)

**Vortragsabstract**

**„Die Macht negativer Affekte: Die Abjektion des Fremden“**

Die Bedeutung kultureller Unterschiede für unser Zusammenleben ist in aller Munde. Dennoch sind die affektiven, emotionalen Grundlagen interkultureller Begegnungen und Beziehungen, speziell von Aversionen und Aggressionen gegenüber anderen Menschen, noch nicht hinreichend geklärt. Andere können bekanntlich unversehens zum »widerlichen Gegenüber« und »abstoßenden Abschaum« werden, gegen den sich Abjektionen richten. Es ist nicht angenehm, das zuzugeben und offen zu sagen, aber dennoch eine allgemeine Erfahrung: mitunter ekeln wir uns vor unserem Gegenüber. Das hindert uns nicht selten an einer offenen Begegnung und einem unvoreingenommenen Austausch mit Menschen, deren Lebensformen uns (teilweise) wirklich fremd sind.

*Jürgen Straub wendet sich auf der Grundlage einer allgemeinen sozialpsychologischen und psychoanalytischen Theorie negativen Affekten gegenüber Anderen, insbesondere Fremden zu. Solche negativen, starken Gefühle bilden oftmals verborgene Quellen von Ablehnung, sozialer Ausschließung und weiteren gewaltsamen Reaktionen gegenüber Fremden. Im Zentrum des Vortrags seiner Untersuchung steht die Frage, wie Menschen zu »Abjekten« werden können, die Ekel, Abscheu und Widerwillen hervorrufen. Dieses Konzept Julia Kristevas wird in neuen Zusammenhängen fruchtbar gemacht und als wichtiger Begriff einer psychoanalytisch informierten Kulturpsychologie bestimmt.*